

(Download) Sakramentisch

## Sakramentisch

Von Hannsdieter Loy

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #280913 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum: 2012-07-31File Name: B008MZMPNU | File size: 21.Mb

**Von Hannsdieter Loy : Sakramentisch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sakramentisch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Den Weihnachtsgeschenk gibts in Bayern net, Sakrament nochamol! Von Eva Fl. Der pensionierte Kriminalrat Ottakring liebt weihnachten - kann es aber diesmal nicht so wirklich genieen, denn er gert in einen berfall. Dieser Raubzug beschftigt ihn noch eine ganze Weile, denn es folgt ein hnlicher berfall wie auf das Trachtengeschft - jedoch sind beim zweiten

berfall italienische Schmuckhändler betroffen. Rico Stahl benötigt immer wieder einmal die Hilfe seines Vorgängers, Kriminalrat Ottakring, und so hat dieser nicht wirklich die Zeit, sich um sein Privatleben zu kümmern. Meine Meinung: Die da folgt... aber: ACHTUNG!!! Ich könnte ZUVIEL ausplaudern!!! Die Grundidee der Geschichte hat mir richtig gut gefallen. Denn nachdem Artur Schulden ohne Ende hat und der Krimiautor Hadi selbst mal einen Krimistoff ausprobieren möchte, schließen sie sich kurzerhand mit Rechtsanwalt Werner zusammen - dieser möchte irgendwann mal einen Krimi schreiben. So verschieben sich Hadi und Artur dem guten Zweck - nämlich Geld zu beschaffen, um Arturs Schuldenberg schrumpfen zu lassen. Die Geschichte ist wirklich schön erzählt, durchaus auch spannend, wie die drei Herren den berfall auf das Trachtengeschäft planen. Auch die Ermittlungsarbeit um das Team von Rico Stahl und Chili ist recht interessant geschildert, so dass man wirklich mitrüttelt, grübelt und mitdenkt, wie man hier auf die Schliche kommen könnte. (Als Leser weiß man ja quasi, wer den berfall begangen hat.). Wenn dann jedoch der Pensionär Ottakring ins Spiel kommt, zieht sich so manches wieder ewig hin... Da hätte ich mir im Buch dann doch einige mehr Szenen vom fünfjährigen Everl gewünscht - sie darf erst am Ende des Buches "sprechen", was ich ein bisschen schade finde, denn sie scheint ein richtig pfeffriges Mädel zu sein. Ansonsten war die Geschichte recht amüsant, aber genauso knifflig und sehr unterhaltsam. Teilweise auch ergreifend, wie man am Ende dann so feststellen kann. Ich mag den Schreibstil von Hannsdieter Loy, er haut mich nicht vom Hocker, ist aber ganz ok, von daher war die Lektüre für mich soweit ganz nett. Ich verzeihe hier für eine locker-leichte, pfeffrige Krimilektüre 4 von 5 Sternen und spreche eine Lese-Empfehlung aus. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sakramentisch guat! Von JotJot Das passiert: Mitten im Rosenheimer Land passiert es, ein etwas gelangweilter Krimiautor (Hadi Yohl ein Schelm, wer dabei an Hannsdieter Loy denkt) macht dem bisher verhinderten Krimiautor (in seinem bürgerlichen Leben Rechtsanwalt) ein verlockendes Angebot. Man könnte dabei einer unverschuldet gescheiterten Existenz helfen und dabei so ganz nebenbei einen Krimi live erleben und sogar mitgestalten. Das wiederum könnte man ja durchaus auch als Recherche für den eigenen Krimi nutzen. Nun muss nur noch der eigentliche Nutznießer dieses Plans für eben jenen gewonnen werden. Kurz darauf steht der Plan und mit einigen perfekt geplanten Berfällen lösen sich die Geldsorgen des Artur Josef Huber langsam in Luft auf. Zu dumm nur, dass bei einem der Berfälle der inzwischen pensionierte und mit dem Rosenheimer Land vertraute Kriminalrat Josef Joe Ottakring unter den Opfern ist. Da seine Nachfolger mit den Vorgängen nicht allein weiterkommen, muss Joe einmal mehr aushelfen... So gefällt mir das Buch: Sakramentisch ist nicht das erste Buch aus der Feder Loys, das ich lese und auch nicht das erste, bei dem sich alles um die Hauptfigur Joe Ottakring dreht. In diesem Roman lernt der Leser eine andere Person kennen, die er aus einem der vorherigen Romane um Ottakring schon zu kennen glaubt. Huawa, genau jenen, der mit seiner Frau in der Rosenrilogie gern den Hundesitter spielte. Hadi Loy gelingt es sehr gut, diesen Huawa darzustellen, ein vom Schicksal gebeuteltes Mann, dem das Leben immer wieder belümselt. Zunächst straffällig, dann rehabilitiert, stirbt zunächst die Tochter und später die Frau. Letztere war aber nicht nur nette und liebe Frau, sie war auch kaufschichtig und hinterlässt Huber neben vielen (unnütigen) Vorräten auch eine Menge Schulden. Und das als allein erziehender Opa. So versteht es sich fast von selbst, dass manches Mal hin- und hergerissen ist. Einerseits sollte sich Verbrechen ja nie lohnen. Allerdings hegt man auch Sympathie für den Huawa und dessen Helfershelfer, die sich ja wirklich nur caritativ betätigen. Soll man die Verbrechen nun verurteilen oder nicht? Eine Frage, die sich jedem Leser stellt und die jeder für sich beantworten muss. Doch nicht nur die Handlung, auch die Sprachbilder machen es dem Leser nicht immer leicht, sich zwischen Lachen und Weinen zu entscheiden. Eine Stimme weich wie gepudertes Katzenfutter. Ist das einfach nur ein sprachlicher Fehlgriff oder soll der Leser ganz bewusst stutzig werden? Denn schon zu Anfang weist Loy wiederholt darauf hin, dass man dieses Buch vielleicht lieber doch umtauschen sollte und auf einen eher weichgespülten Regionalkrimi ausweichen sollte. Fazit: Aus meiner Sicht der bisher beste Krimi um Joe Ottakring. Einmal mehr beweist Loy, dass er es versteht, ambivalente Gefühle im Leser zu wecken. Satirische Seitenhiebe auf das boomende Genre Regionalkrimi runden den Lesespaß ab. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berfälle im Rosenheimer Land Von Sky Nein, der Artur Josef hat es wirklich nicht leicht im Leben. Seine Tochter hat sich umgebracht, den Tod des Ehemanns nicht verkraftet. Seine eigene Frau stirbt bei einem Verkehrsunfall und so bleibt ihm nur noch seine Enkelin Everl. Pleite und vollkommen von der Welt gebeutelt trifft er unerhofft auf Hadi Yohl, ein gefeierter Kriminalautor, der ihm unter die Arme greifen will. Denn gemeinsam mit seinem Freund Werner Stuffer, Rechtsanwalt in Rosenheim, wollen sie ein Dirndlgeschäft berfallen. Damit wäre er seine Sorgen los und da Artur Josef ja ehemals im Knast sa und ein paar Fähigkeiten besitzt, könnte er ja gar keine schlechte Partie sein. Gesagt und getan und in Weihnachtsmannmontur soll die Sache laufen. Mitten drin der Kriminalrat Ottakring, Pensionär und plötzlich Opfer. Und dann auch noch dieser berfall? Die Kollegen tapfen im Dunkeln und so muss er doch eingreifen und aushelfen. Denn der zweite berfall wartet nicht mehr lange auf sich. "Sakramentisch!" ist ein Krimi, der sich im Rosenheimer Land ansiedelt und so bleibt die Art der Bayern nicht aus. Frei Schnauze manchmal, mit speziellen Kleidungsstil und Traditionen und nicht zu vergessen, die Pflege des Dialekts. So mischt sich manches Klischee mit augenzwinkerndem Realismus. Seine Aufstellung mit einem Kriminalautor, einem Rechtsanwalt und einem vom Leben gebeutelten Mann erinnert schon sehr an ein amüsantes Bauerntheater. Zwei Leute wollen den armen Tropf helfen wieder auf die Beine zu kommen. Zwar nicht ganz legal, aber irgendwas müssen sie für den Kerl tun. Und für die Beiden geht es eh mehr um den Spaß. Stoff, der zumindest zu einem amüsanten Stück verwoben werden kann, wenn da nicht ein paar Sachen, die der Geschichte zu viele Steine in den

Weg werfen. Sind ein Großteil der Charaktere noch sehr nett gezeichnet, wenn auch nicht immer sehr ausgeprägt, und bilden ein interessantes Ensemble, so hat die Handlung gravierende Fehler. Nicht nur ist sie verwirrend und fast schon willkürlich, auch finden sich oftmals seltsame logische Lcher, die sich bis zum Ende nicht stopfen lassen. Auch wenn sich Hannsdieter Loy noch so sehr bemüht diese zu schließen. Da helfen auch eigentlich interessante Figuren nicht mehr, denen man Hintergrund einhauchen will, der aber weder zur Handlung, noch zur Charakterbildung selbst etwas beisteuern kann. So dmpeln die Charaktere so vor sich hin, gefangen in ihren eigenen Kreisen, und man wartet vergeblich darauf, dass wirklich mal anständig ermittelt wird oder zumindest die berflle sauber ausgearbeitet werden. Doch weder das Eine noch das Andere ist der Fall. Immerhin versucht der Autor mit trockenem Humor den Leser zu berzeugen, was ihm teilweise zwar gelingt, aber er durch seine restlichen stilistischen Angewohnheiten kaum retten kann. Die Ansprache des Lesers selbst und die Warnung vor der deprimierenden Geschichte wirkt oft gestlzt und auch einfach nur unnötig. Wenn man solche Techniken verwendet, sollten sie einem gewissen Zweck dienen. Stattdessen wirken sie fast nur als Seitenfüller, der eh schon dnnen Geschichte. Die eigentliche Haupthandlung htte durchaus Potenzial gehabt. Auch das daraus resultierende Ende ist berraschend, unvorhersehbar und geradezu auergewöhnlich, doch von der Idee allein lebt leider kein vernünftiger Kriminalroman. Es kommt weder Spannung auf, noch interessiert man sich im Laufe der Geschichte überhaupt noch fr die (nicht vorhandene) Ermittlungsarbeit oder auch die berflle selbst. Man will, dass es nur noch vorbei ist. Fazit "Sakramentisch!" ist ein Fall von Regionalkrimi, der freudig zeigt wie man gute Ideen in die Tonne schreiben kann. Ein eigentlich interessanter Fall mit eigenwilligen Charakteren macht sich durch seine eigene Handlung selbst kaputt.

Kurzbeschreibung Kriminalrat Ottakring liebt Weihnachten. Saubld, dass er der Pensionr, ausgerechnet in der Weihnachtszeit in einem berfall gert. Und es soll nicht der einzige Raubzug bleiben: Ein Trachtengeschft, ein mit Schmuckhndlern voll besetzter Bus und sogar Kurzbeschreibung Kriminalrat Ottakring liebt Weihnachten. Saubld, dass er der Pensionr, ausgerechnet in der Weihnachtszeit in einem berfall gert. Und es soll nicht der einzige Raubzug bleiben: Ein Trachtengeschft, ein mit Schmuckhndlern voll besetzter Bus und sogar ber den Autor und weitere Mitwirkende Hannsdieter Loy war Amateurboxer und Volleyballtrainer, Jetpilot, Kommandeur in einem Kampfgeschwader und Direktor in der Industrieversicherung, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Nach Kurzgeschichten, Biografien, TV-Drehbchern und phantastischer Literatur verffentlichte er einen Hunderoman und einen Mnchen-Thriller. Er lebt in Oberbayern und in Spanien.